

Neue Vogelpflegestation Unteres Seetal im Aufbau



Auffütterung eines Alpenseglers bis zum nötigen Fluggewicht.



Handaufzucht eines Buchfinken.

Im vergangenen Jahr schlossen wir – das heisst Jacqueline Lehn, Ammerswil (Praktikum Vogelpflege Vogelwarte Sempach), Brigitte Urech, Seon (Vogelpflegekurs BirdLife Aargau) sowie Sarah und Monica Locher, Lenzburg (Feldornithologinnen) – uns zum Team «Vogelpflege Unteres Seetal» zusammen. Gemeinsam mit BirdLife Aargau und der Vogelpflegestation Oftringen gleisten wir eine Anlaufstelle für Vogelnotfälle auf und nahmen in dieser Funktion rund 200 Anrufe entgegen. Da die Pflegestation Oftringen in der Hauptsaison 2018 stark ausgelastet war, pflegten wir in Absprache mit Oftringen im Unteren Seetal rund 40 Vögel und wilderten sie anschliessend aus.

Verletzte Vögel, verlassene Küken, gefährdete Nester: Die Anzahl der Pfleglinge in den Vogelpflegestationen nimmt ständig zu. Die vielen Freiwilligen, die sich um diese Tiere kümmern, kommen an ihre Grenzen. Es braucht weitere Pflegestationen – so wie im Unteren Seetal.

Text: Gertrud Hartmeier und Projektteam Vogelpflege Unteres Seetal

Räumlichkeit und Freiwillige gesucht

Nach dieser erfolgreichen ersten Saison haben wir uns entschlossen, unsere Arbeit fortzusetzen und eine Vogelpflegestation in der Region Unteres Seetal aufzubauen. Bereits haben sich einige Vereine im Unteren Seetal bereit erklärt, uns in finanzieller oder handwerklicher Art zu unterstützen. BirdLife Aargau übernimmt das Patronat. Die Vogelwarte Sempach hat ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.

Gerne nehmen wir nun Hinweise entgegen für Räumlichkeiten im Grossraum Lenzburg, erschlossen mit Strasse, Wasser, Elektrisch und am Siedlungsrand gelegen, die für mindestens fünf Jahre gemietet oder zur Verfügung gestellt werden können. Ausserdem suchen wir

Räumlichkeiten gesucht im Grossraum Lenzburg

weitere Freiwillige aus der Region, die sich gerne mit Tieren befassen, keine Berührungängste haben und bereit sind, im Turnus mit anderen Helferinnen und Helfer Pflege- und/oder Reinigungsarbeiten durchzuführen. Ein vorgängiger Pflegekurs ist nicht nötig, die zukünftigen Mitarbeitenden werden eingeführt.

Zukunftsgezwitscher

Sobald wir uns eingerichtet haben, sind wir bereit, Kleinvögel sowie Segler und

Schwalben aufzunehmen. Für die Pflege der Vögel werden wir uns nach den Leitlinien der Vogelwarte Sempach ausrichten. Fachliches, tiermedizinisches Wissen holen wir uns bei Tierärzten, Vogelspezialistinnen sowie anderen Vogelpflegestellen.

Vögel sind Sympathieträger: Mit der Arbeit der Vogelpflegestationen sind wir nah am Publikum, können Naturwissen vermitteln und sensibilisieren. Wir wurden dieses Jahr immer wieder positiv überrascht von engagierten Anrufenden, die gewillt waren, verwaisten oder verletzten Vögeln Gutes zu tun. In erster Linie versuchen wir, telefonisch mit Tipps weiterzuhelfen und/oder verweisen an einen Tierarzt in der entsprechenden Region. ■

Zu erreichen sind wir unter:
Projektteam Vogelpflege Unteres Seetal

Jacqueline Lehn

Brigitte Urech

Sarah und Monica Locher

Kontakt:

monica.locher@swissonline.ch

FOTOS Jacqueline Lehn